

Pfarrbrief



Pfarrverband Aschheim - Feldkirchen

Weihnachten 2020

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Grußwort Pfarrer Adrian Zessin	5
Verstärkung im Seelsorgeteam	6
Leere Räume im Advent	7
Advent im Pfarrverband	10
Weihnachten im Pfarrverband 2020	12
Rückblick Firmvorbereitung 2020	13
Verabschiedung Pfarrer Eder	16
Pfarrverbandsgottesdienst an der St. Emmeramskapelle	17
Die Ministranten suchen DICH!	18
Jeder Weg beginnt mit den ersten Schritten ...	19
Senioren – in Verbindung bleiben ...	19
Aschheim Advent	20
Maria Himmelfahrt 2020	21
Erntedankfest 2020	21
Die Sternsinger sind unterwegs ...	22
Patrozinium St. Jakobus d. Ä.	23
Feldkirchner Fußwallfahrt	24
Kirchweih	26
Pfarreigründung 1921	27
Frühschichten in der Fastenzeit 2021	27
Aus der Kirchenverwaltung	28
Die Sternsinger sind unterwegs ...	29
Katholische Frauengemeinschaft Feldkirchen	30
Bibelgesprächsabende	31
Kinderseite	32
„Maria von Magdala – Dem Leben begegnen“	34
Trauergruppe im Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen	35
Geplante Aktionen im Pfarrverband	36
Gottesdienstordnung 01.12.2020 bis 31.12.2020	37
Parteiverkehr in den Pfarrbüros während der Feiertage	42
Spendenkonten, Kontakte, Impressum	42
Regelmäßige Gottesdienste, Kontakte	43
Impuls aus dem Lukas-Evangelium	44

Liebe Leserin, lieber Leser!



Ina Trainer

Markus Paulke

ungefähr ein Jahr ist es her, dass wir gemeinsam mit unseren Musikern ein Mottolied für die Erstkommunionvorbereitung überlegt haben. Und wie sehr dieses Lied zur kommenden Zeit passen würde, konnten wir damals noch gar nicht erahnen. Ich bin sicher, viele von Ihnen haben nach ungefähr 20 Erstkommunionfeiern im Großen und im Kleinen dieses Lied auch noch im Ohr:

„Eingeladen zum Fest des Lebens machen wir uns auf den Weg“,

so haben wir in diesem Jahr sehr oft gesungen und wahrhaftig, trotz all dem, was dieses Jahr 2020 so unerwartet schwer und beängstigend gemacht hat, trotz all der Wege, die wir neu bedenken, neu einschlagen mussten, war es doch vielerorts und in vielen Bereichen spürbar, was „aufeinander achten“, was „zusammen unterwegs sein“, ja, was „miteinander leben“ heißt. Vielleicht deutlicher als je zuvor konnten wir sehen, was wirklich zählt und was das Leben trotz allem zum Fest des Lebens werden lässt: Zuversicht und neuer Mut, Hoffnung und Liebe, Gemeinschaft und füreinander da sein. Dazu lädt Gott uns immer wieder ein: eben genau diese seine Spuren in unserer Welt zu entdecken.

Und genau unter diesem Motto

„Auf Gottes Spuren“

wollten wir gemeinsam mit den diesjährigen Firmlingen aus unserem Pfarrverband den Weg der Firmvorbereitung beschreiten. Im Februar hatte ja alles noch so hoffnungsvoll begonnen. Aber schon damals zeichnete sich wie ein bedrohliches Unwetter am Himmel ab, was kurz darauf mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden vielfältigen Einschränkungen für uns alle Wirklichkeit wurde. Mittlerweile ist diese damals noch

neue und unbekannte Wirklichkeit weltweit, rund um den ganzen Globus zu einer Tatsache geworden, mit der wir auf unabsehbare Zeit leben müssen. Was uns aber nicht daran hindern sollte, auch und gerade in dieser so krisenhaften Zeit, uns immer wieder des Bodens zu versichern, auf dem wir als Christen, ja auf dem alle Menschen stehen – dem Fundament, dem Grund, der tiefer reicht und fester ist als der oftmals so schwankende Boden unserer Welt – Gott selbst, in dem alles gegründet und im Letzten gehalten und eingeborgen ist. Und so könnte das Unterwegssein auf Gottes Spuren eine Einladung sein, Gottes Spuren nicht nur in der Welt zu entdecken, sondern auch Spuren zu finden, die in das Geheimnis Gottes hineinführen, in die Erfahrung eines Friedens, den nur Gott schenken kann.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
so wünschen wir Ihnen nun in der kommenden Zeit des Advents, dass Sie in vielen Momenten Gottes Spuren entdecken und dass Ihnen an Weihnachten der Blick auf das Kind in der Krippe davon erzählt, dass wir alle, immer wieder neu, eingeladen sind zum Fest des Lebens.
Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünschen

*Markus Paulke,
Diakon,
Ina Trainer,
Gemeindereferentin
und das ganze Team des Pfarrverbandes*

Grüßwort Pfarrer Adrian Zessin



Adrian Zessin

Grüß Gott, liebe Pfarrangehörige des Pfarrverbandes
Aschheim – Feldkirchen!

In diesem Pfarrbrief möchte ich mich mit einem herzlichen Grußwort an Sie alle wenden. Wie Sie ja wissen, trete ich im Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen ab dem 1.12.2020 den Dienst als Ihr Pfarrer an. Es ist meine erste Stelle in dieser Funktion. Nach meiner Priesterweihe im Jahr 2016 habe ich einige Pfarreien im Rahmen meiner Ausbildung immer wieder für eine bestimmte Zeit als Kaplan und Pfarrvikar erleben dürfen. Eine besondere Freude ist mir jetzt, dass ich hier bei Ihnen „sesshaft“ werden darf.

Ich habe bei einer Verabschiedung eine Karte erhalten, auf der geschrieben stand: „Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ Ein tiefsinniger Satz ist das, der, wie ich finde, auch ein Ansporn für das Miteinander in einer Pfarrei sein darf.

In Gesprächen, die ich jetzt schon vor meinem Antritt im Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen geführt habe, durfte ich erfahren, dass sich hier viele Gemeindemitglieder ehrenamtlich engagieren und somit den gerade zitierten Satz in die Tat umsetzen. Begegnungen im liturgischen Raum und auf pastoraler Ebene in der Seelsorge gehören bei Ihnen zum Alltag. Genau deswegen freue ich mich auf Sie: In Begegnungen können wir uns ehrlich sagen, was wir aneinander gut finden und was wir voneinander erwarten.

Wir befinden uns gerade in der Adventszeit, in der wir uns auf die Menschwerdung Gottes, auf das Weihnachtsfest, vorbereiten. Diese große Glaubenswahrheit überzeugt nur dann, wenn wir im konkreten Handeln Orte schaffen, wo Menschen die lebensbejahende Botschaft Jesu erfahren. Mit Ihnen allen zusammen möchte ich mich auf dieses große Ziel zubewegen.

Für die kommende „stade Zeit“ wünsche ich uns den Segen Gottes!

Ich freue mich auf Ihnen, ich darf jetzt sagen, auf unseren Pfarrverband!

Ihr Pfarrer Adrian Zessin

Verstärkung im Seelsorgeteam

Liebe Pfarrverbandsmitglieder,



Sr. Petra Fiebelmann

möglicherweise sind wir uns schon begegnet, haben uns gesehen oder miteinander gearbeitet. Ich bin „die Neue“ vom Seelsorgeteam. Mein Name ist Schwester Petra (Fiebelmann). Ich bin deutsch, in der Schweiz geboren und in Italien, am Lago Maggiore, aufgewachsen. Mein Vater arbeitete dort in einem der europäischen Forschungszentren, die mit der Gründung der europäischen Gemeinschaft in den damaligen Mitgliedsstaaten errichtet wurden. Für uns Kinder wurden europäische Schulen errichtet, wo wir uns vom Kindergarten an in muttersprachlichen Gruppen befanden. Für alle Nationalitäten

wurden sogar Pfarreien in ihrer Sprache eingerichtet.

So kam es, dass meine Geschwister und ich praktisch deutsch aufgewachsen sind. Tatsächlich zogen wir alle nach Deutschland, obwohl ich noch viele Jahre von Freiburg aus für den Tourismus in Italien gearbeitet habe. Berufsbegleitend habe ich über Theologie im Fernkurs, Würzburg, das Studium zur Gemeindefereferentin gemacht und als ich die Möglichkeit erhielt, nach München zu kommen und mein Studium hier endgültig abzuschließen, habe ich sofort zugesagt. Ich lebe gerne hier.

„In allem Gott.“ Dieser Satz von Ignatius hat mich sehr geprägt. Ebenso die Haltung, die Dinge erst einmal von allen Seiten zu betrachten, das gegenseitige Zuhören und Wertschätzen. Die Grundlage für meinen geistlichen Weg aber hat meine Mutter gelegt. Jeden Abend kam sie zu uns ans Bett, betete mit uns, gab uns einen Kuss und deckte uns bis oben hin zu. Beten, verbunden mit dem Gefühl von Geborgenheit. Das war für mich von Anfang an untrennbar verbunden mit meinem Bild von einem guten und gütigen Gott. Der Schritt, Gelübde abzulegen, war dann für mich nur klein. Doch ich wollte in der Arbeitswelt bleiben und weiter in meiner Pfarrei aktiv sein. Ich legte daher die Gelübde ohne Ordenszugehörigkeit ab. Das ist selten, aber kirchenrechtlich möglich.

Nun sind meine großen Hobbys, Theologie und das aktive Wirken in Pfarreien, zu meinem Beruf geworden. Hier, bei Ihnen, darf ich mein erstes Berufsjahr als Gemeindeassistentin verbringen. Einiges kann und darf ich

schon selbstständig durchführen, anderes muss ich noch lernen und üben. Unsere Gemeindereferentin Ina Trainer begleitet mich verantwortlich bei diesen ersten Schritten im neuen Berufsleben. Das finde ich wunderbar und ich freue mich auf all die Aufgaben, Begegnungen und Gottesdienste, die mich erwarten. Und natürlich ganz besonders auf Sie! Zögern Sie nicht, mich anzusprechen.

Herzlich Ihre Sr. Petra



Geistlicher Impuls - Leere Räume im Advent?

Es ist noch gar nicht so lange her, da bin ich umgezogen. Kisten, Möbel, Teppiche und Lampen – es hat seine Zeit gedauert, bis alles ausgepackt und einsortiert war. Und als ich dann fertig war, stellte ich fest: Einige Ecken in den Regalen sind noch frei. Es gibt noch Platz! Was für ein gutes Gefühl!

Ich muss gestehen: Der Zustand hielt nicht lange an. Denn ich habe dies noch angeschafft und jenes besorgt – und ruckzuck war bald alles voll: mit sinnvollen Dingen zwar, zum Beispiel mit Schulmaterial, doch mit einem kleinen Bedauern bemerkte ich: kein Platz mehr übrig. Die befreiende Leere hat sich gefüllt. Es ist ein Phänomen, so scheint es mir, das einer eigenen Gesetzgebung folgt. Leere Regale wollen offensichtlich nicht leer bleiben. Zumindest bei mir ist es so.

Es ist tatsächlich eine Kunst, Räume frei zu halten. Die Natur sieht es anders vor. Selbst Straßen und Plätze würden nach und nach von ihr zurückerobert, würde man sie sich selbst überlassen. Überall will Neues wachsen, Neues entstehen. Das Leben steht nicht still. Es bricht sich seine Bahn durch alle Widrigkeiten hindurch, der Sonne und dem Licht entgegen.

So will das Leben sein, lebendig, farbig und erfüllt. Da gibt es menschliche Beziehungen, Schule, Arbeit, Hobbys. Wie furchtbar ist es, wenn hier ein

Loch hineingerissen wird. Wenn geliebte Menschen uns verlassen, Freundschaften zerbrechen oder Krankheiten uns lähmen. Die Löcher sind nicht nur leere Regale oder leere Plätze, es sind tiefe Wunden, die gerissen werden. Sie tun weh und der Schmerz ist groß. Ähnliche Erfahrungen haben viele in der Corona-Zeit gemacht. Wie schwierig war und ist es teilweise immer noch, Verwandte und Bekannte, Freunde und Kinder nur auf Abstand zu sehen und auf Abstand zu halten. Feste feiern, spielen, eine herzliche Umarmung oder ein tröstlicher Händedruck – all dies ist nicht oder zumindest nur eingeschränkt möglich. Und dabei sind doch gerade diese Dinge ein so wichtiger Teil unseres Lebens. Der auf Beziehung ausgelegte Mensch kann nicht mehr in Beziehung zueinander treten. Manchmal frage ich mich: Wie lange halten wir das noch aus? Hat so ein Leben überhaupt Zukunft?



Vielleicht ist es ein Trost, sich bei diesen Fragen daran zu erinnern, dass die Natur so geschaffen ist, wieder leere Räume zu füllen. Die Pflanzen werden andere sein als vorher, der Ort anders aussehen und doch ist es die schöpferische Kraft Gottes, die über allem steht und Neues wachsen lässt. Dieser Gedanke darf uns ermutigen. Seit Urzeiten haben Menschen die Erfahrung

gemacht, dass Gottes Geist (uns) immer wieder Leben schenken will, möglicherweise anders als bislang gewohnt, aber stets schöpferisch begleitend. Er ist sogar in der Lage, leer gewordene Räume von Trauer und Verzweiflung wieder mit Hoffnung und neuem Lebensmut zu füllen. Wenn wir uns Gott hinhalten, uns IHM öffnen, dann können wir am Ende vielleicht mit Jesaja rufen: „Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19)

Und anders herum ist es auch wichtig, immer wieder dort, wo alles bereits angefüllt ist, Platz zu schaffen für Neues, für das Unerwartete, das Göttliche. Es ist eine Lebensaufgabe, der wir uns als gläubige Gemeinschaft immer wieder stellen müssen. Es gilt aber auch für Beziehungen. Je länger und enger ich einen Menschen kenne, desto mehr füllen sich die „Regale“ meiner Erfahrungen, Gewohnheiten und Vorstellungen mit dieser Person. Für ihr letztlisches Ganz-anders-Sein, ihre göttliche Herkunft bleibt immer weniger Platz. Und genau deshalb ist es vielleicht manchmal wichtig, „enttäuscht“ zu werden, allzu Vertrautes zu verabschieden, eingeschliffene Gewohnheiten unterbrechen zu müssen – so schmerzhaft und traurig das oft ist ...

Advent. Gott möchte kommen und uns wieder neu beschenken. Dafür braucht er einen Raum. In uns und in der Welt. Möglicherweise hat Corona uns sensibler gemacht, unsere menschlichen Grenzen spürbarer werden lassen. Möglicherweise ist dies eine Chance, Gott in Jesus dieses Jahr ganz nah zu uns kommen zu lassen, ihn einzuladen, seinen Geist in uns hinein zu senken, damit ER in uns wirken kann. Vielleicht ermutigt uns die erfahrene Leere der letzten Monate auch, in unserer Seele ein wenig Platz zu lassen (oder zu schaffen) und unserer Beziehung zum dreieinigen Gott neuen Raum zu geben. Möge der Advent für uns eine Zeit werden, in der wir die schöpferische Kraft Gottes neu sehen lernen, wo wir Veränderungen als von Gott begleitet erfahren dürfen und am Ende voller Freude mit Jesaja tatsächlich rufen dürfen: „Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19). Gott ist bescheiden. Er braucht nicht viel, um in die Welt unser Herz zu kommen. Er kennt unsere Schwächen und macht sich ganz klein. Er ist Jesus. Ein kleines Kind. Und er braucht nur wenig Platz, um anzukommen: eine Krippe und unser Ja.

Sr. Petra Fiebelmann

Advent im Pfarrverband

„Kommt, wir schauen in das Licht,
das hell leuchtet und verspricht:
Gottes Kind wird Hoffnung bringen,
lasst uns freuen, lasst uns singen.
Ja, dann ist Advent.“

Nun ist sie wieder da, die Zeit der Lichter und des Glanzes, die Zeit der Vorfreude auf das große Fest, die Zeit der liebgewonnenen Traditionen. Einiges können wir in diesem Jahr nicht tun, aber anderes dafür schon! Und so sind Sie herzlich eingeladen zu besonderen „Adventsmomenten“ im Pfarrverband.

1. Adventskalender – einmal anders

Dieses Jahr bieten wir Ihnen einen Adventskalender von unserem Seelsorgeteam an mit kurzen Gedanken, Gedichten, Bibelversen und vielem mehr. Lassen Sie sich überraschen. Sonntags gibt es einen längeren Impuls und mittwochs zusätzlich etwas für Kinder.

Damit Sie unsere Adventsgedanken erreichen, richten wir einen E-Mailverteiler ein. Schreiben Sie einfach eine kurze E-Mail an:

pfiebelmann@ebmuc.de oder an eines unserer Pfarrbüros.

2. Adventsorte der Besinnung

In dieser Adventszeit entstehen an all unseren 3 Kirchen besondere Orte der Besinnung und der Vorfreude auf das Weihnachtsfest:

So finden Sie:

- **in Feldkirchen beim Labyrinth im neu gestalteten Kirchhof** einen Besinnungsort mit Christbaum und Krippe und einem täglichen Advents-Impuls
- **in Aschheim an der Kirchenmauer zum Parkplatz** einen Besinnungsort mit Krippe, Christbaum und Advents-Impuls

- **in Dornach in der Kirche** einen Besinnungsort mit wechselnden Advents-Impulsen, dazu ist die Kirche täglich von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet und an Sonntagen ganztägig

3. Angedacht

Weitere besondere Adventsmomente sind angedacht, wie z. B. Winterkonzerte mit den verschiedenen Musikgruppen unseres Pfarrverbandes, doch leider ist es uns derzeit nicht möglich abzusehen, inwieweit diese in der momentanen Lage stattfinden können oder nicht.

Daher bitten wir Sie, in diesem Jahr einen besonderen Blick auf unsere Schaukästen zu werfen und sich darüber zu informieren.

Nun dürfen wir uns auf eine besinnliche Adventszeit freuen.
Danke an alle, für ihre Ideen und ihren Einsatz in dieser Zeit!



Weihnachten im Pfarrverband 2020

„Nun freut euch ihr Christen, singet Jubellieder
und kommet, o kommet nach Bethlehem!“

Folgende Gottesdienstangebote sind geplant, jedoch aufgrund der noch nicht abschätzbaren Pandemielage bitten wir Sie, gut auf unsere Informationen in den Schaukästen und auf der Homepage zu achten.

Kinderchristmetten in Aschheim:

um 15:00 Uhr am Marktplatz und

um 16:30 Uhr am Marktplatz

Kinderchristmetten in Feldkirchen:

um 15:00 Uhr im evangelischen Pfarrgarten und

um 16:00 Uhr im evangelischen Pfarrgarten

Vielen Dank für die ökumenische Gastfreundschaft!

Kinderchristmette in Dornach:

um 15:00 Uhr im Springerhof

Christmetten in Aschheim:

um 21:00 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul und

um 22:30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul

Achtung: Eine Anmeldung ist erforderlich entweder per E-Mail unter ITrainer@ebmuc.de oder zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Christmetten in Feldkirchen:

um 21:00 Uhr in der Kirche St. Jakobus und

um 22:30 Uhr in der Kirche St. Jakobus

Achtung: Eine Anmeldung ist erforderlich entweder per E-Mail unter ITrainer@ebmuc.de oder zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Christmette in Dornach:

um 21:00 Uhr im Springerhof

Wir freuen uns auf frohe und gesegnete Weihnachten und hoffen, dass unsere Gottesdienste wie geplant stattfinden können.

Rückblick Firmvorbereitung 2020

Die Firmvorbereitung des Pfarrverbandes Aschheim – Feldkirchen startete im Februar 2020 unter dem Motto „Auf den Spuren Gottes.“ Das Konzept der Firmvorbereitung sah drei aufeinander abgestimmte Teile vor, die den Jugendlichen ermöglichen sollten, den Glauben der Kirche auf unterschiedliche Weise kennen zu lernen bzw. neu zu erleben.

Die vorgesehenen Teile waren:

- gemeinsame Gottesdienste (Jugendgottesdienste, Bußgottesdienst)
- Einzelprojekte (je ein Sozialprojekt und ein Gemeindeprojekt)
- 3 Firmtage

Voller Zuversicht und in Vorfreude auf den gemeinsamen Weg feierten wir am 8. März 2020 noch den Firmeröffnungsgottesdienst in Feldkirchen. Der fast zeitgleiche weltweite Ausbruch der Corona-Epidemie und die damit einhergehenden Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens ließen es dann aber leider nicht zu, den Firmweg wie geplant zu gehen. Plötzlich waren wir herausgefordert, in dieser für uns alle neuen und unbekanntenen Situation nach alternativen Möglichkeiten der Firmvorbereitung zu suchen.

Dabei war es uns vor allem wichtig, den Kontakt zu den jungen Menschen zu halten und ihnen auf unterschiedliche Art und Weise immer wieder zu signalisieren, dass wir an sie denken, für sie da sind und etwaige Ängste und Sorgen mit ihnen teilen. Dies geschah z.B. durch an die Firmlinge versandte Briefe und E-Mails, die bewusst in einem aufmunternden und ermutigenden Ton verfasst waren und später, als wieder Begegnungen erlaubt waren, durch gemeinsam gefeierte Jugendgottesdienste. Diese Gottesdienste hatten jeweils ein bestimmtes, mit der Firmung zusammenhängendes Thema zum Inhalt (z.B. Pfingsten – Heiliger Geist, Mein persönliches Gottesbild, Wozu lebe ich?).

Insgesamt habe ich die Mädchen und Jungen des diesjährigen Firmkurses als ernsthaft und offen für Glaubensinhalte und Lebensfragen erlebt (besonders dort, wo es um existentielle, um Sinnfragen gegangen ist), was vielleicht auch mit persönlichen Erfahrungen während des Lockdowns und der Corona-Pandemie zu tun hatte.

Am 17.10. und am 18.10.2020 durften schließlich 54 junge Menschen aus Feldkirchen, Aschheim und Dornach im Aschheimer Feststadl in drei

Firmgottesdiensten von Weihbischof Graf Rupert zu Stolberg und Weihbischof Wolfgang Bischof das Heilige Sakrament der Firmung empfangen. Beide Bischöfe ermutigten in ihrer Predigt die Firmlinge, sich dem Wirken des Heiligen Geistes zu öffnen, um daraus Kraft und Mut für ihr Leben zu schöpfen.

Wir wünschen den Neugefirmten alles erdenklich Gute und Gottes Segen für ihren Lebensweg und immer wieder auch die Erfahrung, dass Gott gegenwärtig ist in ihrem Leben.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer/-innen und Unterstützer/-innen, die sich in der diesjährigen Firmvorbereitung und in der Organisation und Gestaltung der Firmgottesdienste eingebracht haben! Ohne Sie wäre das alles nicht möglich gewesen.

Diakon Markus Paulke



Firmung 2020 – Gruppe 1



Firmung 2020 – Gruppe 2



Firmung 2020 – Gruppe 3

Verabschiedung Pfarrer Eder

Zu Ende September hat Pfarrer Konrad Eder unseren Pfarrverband verlassen. Damit möglichst viele Mitglieder unserer Gemeinden an der Verabschiedung teilnehmen konnten, bevor die Urlaubs- und Reisesaison beginnt, feierten wir einen Verabschiedungsgottesdienst bereits am Samstag, 25.07.2020. Wegen der besonderen Bedingungen in der aktuellen Zeit wurde der Gottesdienst ins Stadion des FC Aschheim verlegt. Nach dem Gottesdienst gab es viele Dankesworte. In die Reihen der Dankenden ordneten sich ein: das Seelsorgeteam, Diakon Markus Paulke, Gemeindeferentin Ina Trainer und angehender Gemeindeferent Patrick Wiesinger und alle Mitarbeiter des Pfarrverbandes (die Hausmeister, die Mesner, die Kirchenmusiker, die Sekretärinnen), Verwaltungsleiterin Barbara Sigmund, Kirchenpfleger Manfred Durner im Auftrag der Kirchenverwaltungen von Aschheim, Dornach und Feldkirchen, Michaela Kaltschmid und Ministranten im Auftrag aller Ministranten von Aschheim, Dornach und Feldkirchen, Pfarrer Werner Kienle vom Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten im Auftrag des Dekanats München-Trudering, Pfarrer Torsten Bader von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde, Martina Dettweiler und Johannes Zimmermann im Auftrag der Pfarrgemeinderäte von Aschheim und Feldkirchen, die Bürgermeister von Aschheim und Feldkirchen, Thomas Glashauser und Andreas Janson, sowie die Fahnenabordnungen der Vereine. *Stefan Keichel*



Verabschiedungsgottesdienst für Pfarrer Eder

Pfarrverbandsgottesdienst an der St. Emmeramskapelle



Ina Trainer und Sr. Petra an der St. Emmeramskapelle

Der hl. Emmeram, dem die Kapelle am östlichen Rand von Feldkirchen geweiht ist, hat der Überlieferung nach am 22. September nach schwerer Marter sein Leben ausgehaucht.

An diesem Tag gedenken wir im Pfarrverband des Heiligen mit einer Gottesdienstfeier an der Kapelle.

So haben sich auch in diesem Jahr, am 22. September, Gläubige aus dem Pfarrverband zur Messfeier versammelt. Es war wohl die derzeitige Situation – und vielleicht auch das

etwas unsichere Wetter – dass in diesem Jahr deutlich weniger Besucher zu dieser Feier gekommen sind.

Unsere Gemeindereferentin Ina Trainer und Sr. Petra haben, zusammen mit den Gläubigen und einer kleinen Bläsergruppe, einen schönen, erbauenden Gottesdienst im Gedenken an den hl. Emmeram an diesem bekanntlich sehr spirituellen Ort gefeiert.

Die traditionelle Brotzeit im Anschluss musste aus den bekannten Gründen leider ausfallen – vielleicht sind auch deshalb weniger gekommen – und damit auch die Unterhaltung und das Ratschen zum Abschluss. So Gott will, werden wir im kommenden Jahr sicher wieder im größeren Rahmen diesen Tag begehen.

Günter Fischer

Die Ministranten aus Aschheim, Dornach und Feldkirchen suchen DICH!

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Firmlinge, so einiges durcheinander gewirbelt hat Corona dieses Jahr und leider musste dadurch auch so manch schöne Aktion in der Vorbereitung auf Eure großen Feste abgeändert oder gar abgesagt werden.

Auch wir, die Oberministranten aus Aschheim, Dornach und Feldkirchen, wären gerne während Eurer Vorbereitungszeit mit Euch in Kontakt getreten, um Euch einzuladen den schönen Dienst des Ministrierens kennen zu lernen und miteinzusteigen in die Gruppe der Ministranten in unserem Pfarrverband. Leider war das nicht wie üblich möglich und deshalb wollen wir Euch nun auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich dazu einladen!

Als Ministranten helfen wir mit, die Gottesdienste zu feiern und unterstützen den Pfarrer und das pastorale Team mit den unterschiedlichen Diensten. Aber nicht nur in den Gottesdiensten sind wir als Gruppe unterwegs, auch die Freizeit, Spaß und gute Laune sollen nicht zu kurz kommen. Wir machen Gruppenstunden, Ausflüge, Fahrten, verschiedene Aktionen am Pfarrfest oder an Kirchweih und sind offen für viele weitere Ideen. Wenn Du Dir, vielleicht gemeinsam mit Deinen Freunden, den Dienst des Ministrierens einmal anschauen willst, dann schick doch eine kurze E-Mail mit Deinem Namen an ITrainer@ebmuc.de. Deine Nachricht wird dann an die Oberministranten aus Deiner Pfarrei weitergeleitet und Du wirst so bald wie möglich eingeladen.

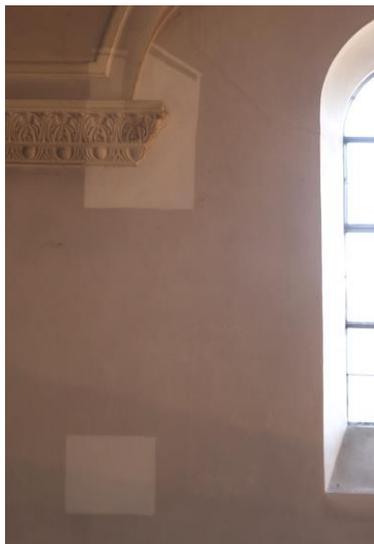
Wir freuen uns auf Dich!

Ina Trainer und die Oberministranten

Jeder Weg beginnt mit den ersten Schritten ...

Liebe Gemeindemitglieder,

... und erste Schritte sind bereits geschehen auf dem Weg, unserer Kirche St. Peter und Paul ein frisches Gesicht zu geben. Unsere Pfarrkirche prägt ja die Mitte unseres Ortes und ist somit ein zentrales Gebäude, das natürlich auch im öffentlichen Interesse steht. Dies gilt besonders für den Kirchturm mit seinen Turmuhren, die nicht nur der Bevölkerung als Zeitgeber dienen, sondern auch Orientierung darstellen. Um dieses besondere Zeichen Aschheims zu erhalten und wieder strahlen zu lassen, wurde das Unternehmen „Kirchturmsanierung“ ins Leben gerufen, das sich nicht nur mit der Sanierung des Turmes, sondern auch mit der dringend benötigten Innenraum-Ver-schönerung befasst. Die Kirchenverwaltung mit den Seelsorgern und der Verwaltungsleitung sowie den ehrenamtlichen Kirchenverwaltungsmitgliedern arbeiten bereits daran, die Kirchensanierung konkret anzugehen ...



Demonstration des Weißelns
der Kirchenwände durch Radierung

... und erste Schritte sind schon geschafft! So wurden Sitzbank- und Kniepolster bereits erneuert und aus eigenen Mitteln beglichen. Das dringend benötigte Weißeln des Innenraumes steht als Nächstes an. Erste Begehungen mit der Baubehörde der Diözese sowie einem Restaurator haben bereits stattgefunden. Da unsere Kirche unter Denkmalschutz steht, bedarf es noch einiger weiterer Schritte, bis der Innenraum in neuem Weiß erstrahlen kann. So müssen beispielsweise Genehmigungen vom Ordinariat und dem Landratsamt eingeholt werden und noch einiges mehr. Das Unternehmen „Kirchturmsanierung“ muss aus Eigenmitteln bestritten werden, daher ist vor allem die Kostenfrage ein weiterer Meilenstein, der bedacht sein

muss. Ein ordentliches Stück des Weges liegt beim Projekt der Sanierung unserer Kirche noch vor uns. Wir sind guter Dinge, dass es gelingen wird und wünschen uns, dass sie liebe Bürgerinnen und Bürger diesen Weg gemeinsam mit uns gehen.

Wir halten Sie auf dem Laufenden und würden uns dabei natürlich sehr freuen, wenn Sie die anstehende Sanierung des Kirchturms St. Peter und Paul unterstützen und dazu unser „Konto der Kirchenstiftung St. Peter und Paul“ mit dem Verwendungszweck „Kirchenrenovierung Aschheim“ verwenden. Herzlichen Dank. *Ihre Kirchenverwaltung, St. Peter und Paul
Sitz des Pfarrverbandes Aschheim – Feldkirchen*

Senioren – in Verbindung bleiben ...

Leider hat uns „Corona“ mit unseren SE-Treffen und Ausflügen ausgebremst. Aber das SE-Team war in der Zeit nicht untätig. Ende Mai verteilten wir kleine Rosensträuße mit Grußkarten. Im August bekamen die Senioren „Glückskresse“. Eine Wahrnehmungsübung für den Alltag. Kresse als ein staunenswertes Stück Natur in den eigenen vier Wänden. Sie erhielten ein kleines Päckchen mit Kressesamen. Diesen kann man auch ohne Garten auf einem Papiertaschentuch oder auf Watte zum Grünen bringen. Die Aufzucht von Kressesamen kann zu einem Ritual werden, dass die Wahrnehmung bewusst auf kleine Dinge lenkt. Farben des Lebens – welche Erlebnisse verbinden sie mit Farben? Hierzu gab es im September Impulse. Zeit für mich – Teeegenuss zelebrieren. Im Oktober gab es Anregungen hierzu. Wir hoffen, dass wir bald wieder unsere Treffen im Pfarrheim abhalten können!

Edith Paringer

Aschheimer Advent

Sicher haben Sie es bereits befürchtet: Corona macht uns auch hier einen Strich durch die Rechnung. Die allseits bekannten Einschränkungen und Maßnahmen machen es uns unmöglich, die Adventszeit in liebgewonnener Weise zu beginnen. Daher müssen wir leider in diesem Jahr den Aschheimer Advent absagen. Als Kirchengemeinden sind wir dennoch nicht untätig geblieben und haben uns einige Aktionen überlegt, um der Adventszeit auch in diesem Jahr, zwar ein anderes, aber dennoch besonderes Gesicht zu geben. Mit Winterkonzerten, adventlichen Impulsen und besonderen Gottesdiensten wollen wir die weihnachtliche Vorfreude aufleben lassen, denn Weihnachten findet trotz allem statt!

Wir freuen uns darauf, Ihnen in dem ein oder anderen adventlichen Moment zu begegnen und hoffen, dass wir 2021 den Aschheimer Advent wieder in altbewährter Weise genießen können.

Ina Trainer, Pfarrbeauftragte

*Mit freundlichen Grüßen
Torsten Bader, Pfarrer*

Maria Himmelfahrt 2020

Am Samstag, 15.08.2020, feierten wir mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Pfarrei Maria Himmelfahrt. Traditionell wurden die Kräuterbuschen am Altar und in der Kirche gesegnet. Auch konnten wieder vom Frauen- und Mütterverein gebundene Buschen gekauft werden. Musikalisch bereicherte der Aschheimer Dreig'sang den Gottesdienst.

Stefan Keichel



Maria Himmelfahrt 2020

Erntedankfest 2020

Am Sonntag, 4.10.2020, feierten wir in Aschheim das Erntedankfest. Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins schmückten unsere Kirche mit einem wunderschön gestalteten Altar. Pfarrer Manfred Brandlmeier sprach zu uns über den Weinberg Gottes und die Wichtigkeit des Innehaltens und Nachdenkens, ob nicht manchmal auch weniger mehr ist. Zur musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes trug auch der Aschheimer Dreig'sang bei. Ein Erstkommunionkind, Leo, feierte im Rahmen dieser Messe seine Erstkommunion. Vielen Dank an alle Beteiligten für diese schöne Feier.

Stefan Keichel



Erntedankfest 2020

Die Sternsinger sind unterwegs ...

Sicher wird uns die Corona-Krise auch rund um den Jahreswechsel beschäftigen. Doch auch wenn in diesem Jahr vieles anders sein wird und so manches beachtet werden muss – die Aktion Dreikönigssingen soll im Januar 2021 deutschlandweit, und damit auch in unserem Pfarrverband stattfinden. Unter dem Motto

„Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“

wollen wir mithelfen, dass anderen geholfen wird. Und dabei soll der Segen, den die Sternsinger für die Menschen in unserem Pfarrverband bringen, gerade in diesem Winter ein besonders starkes Zeichen der Hoffnung und Zuversicht sein.

Die gesamte Sternsingeraktion wird selbstverständlich eingebettet sein in ein umfassendes Hygiene-Schutzkonzept. Zum genaueren Ablauf der Aktion werden wir Sie zeitnah über die lokalen Informationskanäle (Schaukasten, Gottesdienstanzeiger, Ortsnachrichtenblatt etc.) informieren.

Diakon Markus Paulke

Patrozinium St. Jakobus der Ältere

In diesem Jahr fand das Patrozinium in der Pfarrei St. Jakobus d. Ä. anders statt als die Jahre davor. Bei tropischen Temperaturen zelebrierte Pfarrer Konrad Eder mit dem Seelsorgeteam auf dem Maibaumplatz einen wunderbaren Freiluftgottesdienst. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Feldkirchner Blaskapelle unterstützt.



Gottesdienst auf dem Maibaumplatz

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde Patrick Wiesinger, der beinahe zwei Jahre das Seelsorgeteam unterstützte, von Ina Trainer, Pfarrer Konrad Eder und Vertretern der Jugend verabschiedet. Ein herzliches Vergelt's Gott und großer Applaus der Gottesdienstteilnehmer begleiten ihn auf seinem weiteren Weg.

Wolfgang König

Feldkirchner Fußwallfahrt

Nach der ersten Feldkirchner Fußwallfahrt im September 2019 freuten wir uns alle schon auf eine Wiederholung dieses wunderbaren Erlebnisses. Der C-Virus machte uns jedoch einen Strich durch die Rechnung. Doch das Organisationsteam um Sandra Maurer hat sich eine Alternative einfallen lassen: Am 12. September startete eine Gruppe mit ca. 20 Teilnehmern von Feldkirchen nach Ebersberg zu einer Ein-Tages-Wallfahrt.



Andacht in der Pfarrkirche in Feldkirchen

Der Tag begann mit einer Andacht um 6:00 Uhr in der Pfarrkirche in Feldkirchen. Durch Weißenfeld und dann über Wiesen und Felder führte der Weg nach Hergolding an den Rand des Ebersberger Forstes zum ersten liturgischen Impuls und Brotzeitpause. Anschließend wallfahrteten wir 10 Kilometer durch den Ebersberger Forst an das Ufer des Egglburger Sees zur St. Michael Kapelle. Dort feierten wir eine Abschlussandacht und gestalteten ein „Bild“ mit unseren gefundenen Schätzen.



Aus gefundenen Schätzen gestaltetes Bild

Ausklingen ließen wir die gelungene Ersatz-Wallfahrt bei italienischen Spezialitäten in Ebersberg, bevor wir die Heimreise per S-Bahn nach Feldkirchen antraten. Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam und Markus Paulke für die liturgische Unterstützung.

Nächstes Jahr sind wir präpariert für eine 3-Tages-Wallfahrt oder auch eine kürzere.

Wolfgang König

Kirchweih St. Jakobus d. Ä.

Die Kirchweih-Feier 2020 war, wie so viele Gottesdienste in diesem Pandemie-Jahr, reduziert in Bezug auf Besucher in der Kirche – ebenso bei der nachfolgenden Ausgabe der traditionellen Kirta-Nudeln.

Der Feierlichkeit des Gottesdienstes hat dies aber keinen Abbruch getan. Pfarrer Brandlmeier begann den Gottesdienst mit einem großen Einzug durch die Kirche.

„Wohin soll ich mich wenden ...“ – in dem feierlichen Eingangslied von Joseph Haydn wird gerade für diese Zeit mit schönen, beruhigenden Worten beschrieben, wo ein Ort der Zuflucht sein kann – in der Kirche, deren Weihe an diesem Sonntag gedacht und gefeiert wurde – und bei Gott.



Gottesdienst mit Pfarrer Manfred Brandlmeier

Danach ging Pfarrer Brandlmeier durch die Kirche und besprengte die Gemeinde mit dem neu geweihten „Wasser des Herrn“.

Die Predigt war dem bekannten Spruch aus dem Matthäus-Evangelium gewidmet „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes

ist!“ Abgeleitet daraus die Notwendigkeit einer guten, funktionierenden Solidargemeinschaft – im täglichen Leben, im Staat und in der Kirche.

Nach dem Gottesdienst wurden von den Minis wieder die alljährlichen Kirta-Nudeln vor der Kirche angeboten. In diesem Jahr leider ohne den üblichen Kaffeeausschank und dem dadurch geförderten Kaffeeplausch. Die Nudeln wurden fertig, hygienisch verpackt abgegeben und konnten mit nach Hause genommen werden. Einige haben das frische Gebäck trotzdem ausgepackt und, natürlich mit dem nötigen Abstand, gleich vor Ort verspeist. Der Situation geschuldet, war heuer natürlich nur ein Bruchteil des sonstigen Andrangs zu verzeichnen.

Trotzdem konnten die Ministranten etwas für ihre Kasse mitnehmen. Vergelt's Gott allen, die mitgeholfen und gespendet haben. *Günter Fischer*

Pfarreigründung 1921

Am 22.03.1921 wurde die Expositur Feldkirchen (bis dahin Teil der Pfarrei Kirchheim) zur Pfarrei erhoben und hat am 22.06.1921 mit Ludwig Axenböck ihren ersten Pfarrer erhalten.

Diesen Geburtstag der Pfarrei wollen wir im kommenden Jahr gemeinsam feiern. Informationen hierzu gibt es Anfang März. *Anita Langer*

Frühschichten in der Fastenzeit 2021

Leider mussten wir die Frühschichten 2020 nach einigen Veranstaltungen abbrechen.

Doch die rege Teilnahme von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen motiviert uns, auch 2021 wieder Frühschichten auf die Beine zu stellen, vielleicht mit einem abgeänderten Konzept, vielleicht zu einer anderen Zeit. Wir versuchen das Möglichste möglich zu machen. Lasst Euch überraschen und merkt Euch die Mittwoche vom 24.02.2021 bis 31.03.2021 vor.

Wolfgang König

Aus der Kirchenverwaltung

Weihwasser



Weihwasserbehälter in der Kirche desinfiziert werden.

Aus hygienischen Gründen aufgrund der Corona-Regeln musste vorübergehend auch der Weihwasser-Behälter in der Kirche entfernt werden. Grund dafür war, dass viele beim Weihwasser holen den Deckel abgehoben und die mitgebrachten Behälter wie Flaschen etc. von oben befüllt haben.

Nun ist der Weihwasserbehälter wieder aufgestellt und es kann hygienisch, ausschließlich über den Zapfhahn direkt in die mitgebrachten Flaschen Weihwasser abgefüllt werden. Der Deckel ist fixiert und kann nicht mehr abgehoben werden. Nach Betätigung des Zapfhahns können die Hände an den Desinfektionsständern

Neue Altarbeleuchtung

Die bisherigen Strahler für die Beleuchtung des Altarraumes in St. Jakobus d. Ä. sind in die Jahre gekommen und immer wieder ausgefallen. Weiter sind die bisherigen Leuchtmittel aus energetischen und umwelttechnischen Gründen nicht mehr zulässig bzw. nicht mehr zu erwerben. Aus Gründen zum Schutz der Figuren und Kunstwerke sollen Beleuchtungen möglichst wenig UV-Strahlung erzeugen. Die Kirchenverwaltung hat daraufhin beschlossen, eine moderne, zulässige und zeitgemäße Beleuchtung zu installieren. Die hochwertigen LED-Leuchten spenden ein warmes Licht und zugleich eine optimale Ausleuchtung des Altarraumes. Im nächsten Schritt bekommen auch die Seitenaltäre ein neues Licht.

Mit dem zeitgleichen Austausch der alten Glühbirnen in den Lampen im Kirchenschiff ist dann der größte Teil der Beleuchtung auf den neuesten Stand gebracht – für die nächsten Jahrzehnte und mit ca. 80% weniger Stromverbrauch als bisher.

Günter Fischer, Kirchenverwaltung

Die Sternsinger sind unterwegs ...

Auch wenn es heuer einiges zusätzlich zu beachten gibt, machen wir uns auch im Jahr 2021 auf den Weg, um Kindern in Not zu helfen.

Unter dem Motto:

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2021

KINDERN HALT GEBEN - IN DER UKRAINE UND
WELTWEIT

... wollen wir mithelfen, dass Menschen geholfen wird.

Damit es uns möglich ist, trotz der Corona-bedingten Herausforderungen für andere zum „Segen“ zu werden, müssen wir einige Vorsichtsmaßnahmen beachten: So werden die Vorbereitungstreffen im großen Kirchenraum abgehalten und die Gruppen der Kinder kleiner gehalten. Die Sternsinger sind natürlich mit Masken unterwegs und werden nur vor den Türen ihre Texte sagen, also nicht in die Häuser gehen, wir bitten Sie dafür um Verständnis. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass Süßigkeiten von den Kindern zur Risikominimierung dieses Jahr leider nicht angenommen werden können.

Unsere Sternsinger sind in Feldkirchen unterwegs am:

4. und 5. Januar 2021

Da in diesem Jahr weniger Sternsingergruppen laufen können, bitten wir um **Anmeldung**, wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen. Diese kann unter der Mailadresse feldkirchner.sternis@gmx.de erfolgen oder mittels Zetteln, die ab dem 1. Dezember in der Kirche St. Jakobus ausliegen. Sie erhalten dann Bescheid, wann die Sternsinger bei Ihnen sein werden, damit Sie nicht zwei Tage gebunden sind.

Jetzt freuen wir uns trotz aller Umstände auf eine gelungene und helfende Sternsingeraktion 2021 und danken Ihnen schon heute für Ihre offenen Türen und Hände.

Ina Trainer und das Sternsingerteam Feldkirchen

Katholische Frauengemeinschaft Feldkirchen

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

*leidenschaftlich
glauben und leben*



Ausblick auf 2021: Wir werden 100!

Die Pfarrgruppe Feldkirchen feiert in 2021 ihr 100-jähriges Bestehen! Wir freuen uns auf ein ganz besonderes Festjahr. Zudem möchten wir ein sichtbares Zeichen dafür setzen, dass wir uns als Frauengemeinschaft heute, genau wie in den letzten 100 Jahren, aktiv in die Gemeinde und das Leben im Ort einbringen. Daher werden wir ein Wegekreuz aufstellen lassen.

Gefällt Ihnen diese Idee? Beteiligen Sie sich gerne über eine Spende.

Katholische Frauengemeinschaft Feldkirchen
VR Bank München Land eG
IBAN: DE39 7016 6486 0001 8657 49

Herzlichen Dank!

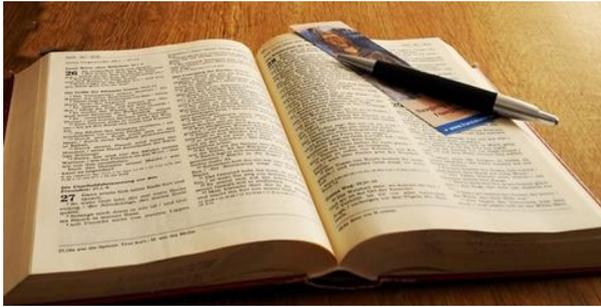
Hinweis: Der für den 15.01.2020 geplante Festtagskleider-Basar (Kommunionkleidung, Firm- und allgemeine Festtagskleidung) entfällt!

Aktuelle Meldungen hängen wir auch in den Schaukästen Feldkirchens aus. Wir sind weiterhin erreichbar unter

kath-frauengemeinschaft-feldkirchen@web.de

*Das Vorstandsteam Ute Schlicht, Stefanie Püttner, Jeannette Anneser,
Kerstin Mohing, Monika Surrer und Sandra Maurer*

Bibelgesprächsabende



Seit nunmehr drei Jahren gibt es in unserem Pfarrverband monatlich einen Bibelgesprächsabend. Dazu lesen wir das Evangelium vom kommenden Sonntag und tauschen uns gemeinsam darüber aus. Dabei ist es jedes Mal schön zu erleben, wie die alten Texte plötzlich zu sprechen beginnen, sich mit unserem Leben verbinden und wir erfahren dürfen, dass die Worte der Bibel keine toten Buchstaben, sondern lebendiger Geist sind, der uns Orientierung und Weisung schenken möchte für den Alltag unseres Lebens. Neugierig geworden? Dann kommen Sie einfach vorbei, um sich in netter und ungezwungener Atmosphäre über das Wort Gottes auszutauschen.

Diakon Markus Paulke

Nächste Termine

16. Dezember 2020	Pfarrheim Aschheim, Kirchenweg 3
20. Januar 2021	Pfarrheim Feldkirchen, Kreuzstraße 6
jeweils um 20:00 Uhr	

KINDERSEITE

Jeder kann Sankt Martin sein

St. Martin. Ein Heiliger, der vor mehr als 1500 Jahren gelebt hat. Ist er heute nur noch eine alte Heiligenfigur? Altbacken, uninteressant und out. Oder hat dieser Heilige den Kindern im 21. Jahrhundert noch etwas zu sagen? Ja, er hat. Denn seine Nächstenliebe, seine Barmherzigkeit, seine Wertvorstellungen und das Teilen sind immer aktuell. Heute vielleicht aktueller denn je. Die „St. Martin Challenge“ übersetzt Sankt Martin in die Gegenwart. Sie zeigt Kindern, wie sie seine Haltung in ihrem Leben, in ihrem Alltag umsetzen können.

Die „St. Martin-Challenge“

Für Kinder

1. Teile deine Süßigkeiten mit einem Freund.
2. Kümmere dich um Außenseiter in deiner Klasse (zum Spielen treffen, nicht ausgrenzen, in die Klassengemeinschaft mit aufnehmen).
3. Besuche eine ältere Frau oder einen älteren Mann in deinem Ort.
4. Nimm deiner Mama eine Aufgabe im Haushalt ab (Spülmaschine ausräumen, Wäsche aufhängen, Trepe kehren, usw.).
5. Gib im Bus deinen Sitzplatz an jemanden ab, der nicht so gut stehen kann.



Bild: Layout: Christian Schmitt / Text: Ronja Goj - In: Pfarrbriefservice.de

Einen Adventsweg gestalten



Gestaltet auf der Fensterbank oder an einem anderen geeigneten Ort (vielleicht müsst ihr dazu etwas wegräumen) euren Adventsweg – am Ziel des Weges könnt ihr einen Stern aufhängen. Sucht Maria und Josef von den Krippenfiguren heraus. Tag für Tag gehen Maria und Josef ein Stück weiter auf dem Weg. Begleitet sie: Trefft euch abends mit der ganzen Familie am Adventsweg und erzählt, was euch gut gelungen ist und was ihr besser machen wollt.

Aus der Bibel

Bereitet dem
Herrn den Weg!
*Die Bibel,
Lukas 3,4*

Gebet

Jesus, nun hat
der Advent
begonnen. Wir
bereiten uns auf
deine Ankunft
vor. Hilf, dass
wir uns nicht zu
viel vornehmen.
Schenke uns
eine ruhige und
besinnliche
Adventszeit. Lass uns dich mit frohem Herzen erwarten. Amen.



Zum Ausmalen

„Maria von Magdala - Dem Leben begegnen“

Unter dieses Thema sind die ökumenischen Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2021 gestellt. Die Exerzitien laden ein, die Apostolin auf dem Weg von Trauer und Verzweiflung, von Begegnung und Auferstehung zu begleiten.

Ganz herzlich laden wir zur Teilnahme an den Exerzitien und den wöchentlichen Begleittreffen ein.

Diese finden statt:

mittwochs, 24. Februar, 3. März, 10. März, 17. März, 24. März,
jeweils um 19:30 Uhr, der Ort wird noch bekannt gegeben

Anmeldung bereits gerne schon jetzt unter ITrainer@ebmuc.de
Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.

*Ina Trainer und Torsten Bader
Sr. Petra und Franziska Rätsch*



Trauergruppe im Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen

Ein Angebot für Trauernde und Trostsuchende

Trauern gehört zum menschlichen Leben. Niemand bleibt ohne Trauererfahrung. Für gewöhnlich können wir Erfahrungen von Verlust und Trauer in unser Leben integrieren. Aber es gibt auch die Erfahrung schwerer Trauer. Dann, wenn ein geliebter Mensch verstorben ist und sein Verlust uns innerlich erschüttert. Die Zeit allein heilt keine inneren Wunden. Bei solcher Art von Trauer kann der Austausch mit ähnlich Betroffenen hilfreich und tröstlich sein.

Seit 2018 gibt es im Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen eine Gruppe für trauernde Angehörige. Die Gruppe trifft sich regelmäßig im katholischen Pfarrheim in Aschheim. Dort finden die Zusammenkünfte jeden zweiten Donnerstag im Monat von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

In der Trauergruppe können Betroffene in einem geschützten Raum mit Menschen in ähnlichen Situationen zusammenkommen, um ein offenes Ohr zu finden und die Freiheit zu haben, vieles einmal aussprechen zu dürfen. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen. Die Treffen werden begleitet von Diakon Markus Paulke und Angela Durner aus Aschheim.



Markus Paulke

Angela Durner

Die nächsten Termine:

10. Dezember 13. Januar 11. Februar

Nähere Infos und Anmeldung bei Markus Paulke unter 089/69 37 72 37 oder per E-Mail an mpaulke@ebmuc.de.

Geplante Aktionen im Pfarrverband

Immer wieder gibt es Anlässe, bei denen jemand etwas für die Kirche spenden möchte. Im Blick auf die bevorstehenden Renovierungen sind solche Spenden schon jetzt willkommen und haben damit ein konkretes Ziel vor Augen.

Seit einigen Jahren stehen bei uns vor Ort einige Renovierungs-, Umbau- und Verschönerungsarbeiten im Pfarrverband an. Leider fehlt es uns zur Umsetzung noch an den finanziellen Mitteln, deshalb ist es wichtig, dass wir uns einen Grundstock anlegen und konkret für die Projekte sammeln, so dass diese nach und nach umgesetzt werden können.

Wichtig ist auch, dass wir die Spenden richtig zuordnen können. Deshalb bitten wir um Überweisung auf das entsprechende Konto und die Angabe des gewünschten Spendenzweckes:

„Aschheim Kirchenrenovierung“

Kath. Kirchenstiftung St. Peter und Paul

Kreissparkasse IBAN: DE84 7025 0150 0022 8129 37, BIC: BYLADEM1KMS

„Feldkirchen neue Altarraumgestaltung“

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus d. Ä.

Kreissparkasse IBAN: DE62 7025 0150 0040 2504 41, BIC: BYLADEM1KMS

„Feldkirchen Aufzug Pfarrheim“

um den Zugang zum Pfarrsaal zu erleichtern

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus d. Ä.

Kreissparkasse IBAN: DE62 7025 0150 0040 2504 41, BIC: BYLADEM1KMS

„Kirchgeld“

für Gottesdienstgestaltung, Jugend- und Seniorenarbeit, Pfarrbrief, ...

Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen

Kreissparkasse IBAN: DE84 7025 0150 0022 8129 37, BIC: BYLADEM1KMS

Der Kontoauszug kann bis zu einem Betrag von 200,00 EUR als Spendenbeleg beim Finanzamt verwendet werden. Auf Wunsch können wir auch gerne eine Spendenquittung ausstellen.

Wir bedanken uns schon jetzt für jede Unterstützung, die direkt den einzelnen Kirchenstiftungen bzw. Projekten zu Gute kommt und so die Umsetzung der einzelnen Projekte erst ermöglicht.

*Barbara Sigmund
Verwaltungsleitung*

Gottesdienstordnung

01.12.2020 bis 31.12.2020

Dienstag, 01.12.

Dienstag der 1. Adventswoche

Aschheim 06:00 Rorate

Mittwoch, 02.12.

Hl. Luzius, Bischof, Märtyrer

Feldkirchen 17:00 Kinderadventsandacht im Kirchengarten, Kirchenstr. 5

Donnerstag, 03.12.

Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote

Feldkirchen 18:30 Rorate

19:00 Adventsfenster der Kath. Frauengemeinschaft, Kreuzstr. 6

Freitag, 04.12.

Sel. Adolf Kolping u. hl. Barbara

Feldkirchen 18:30 Aussetzung und Herz-Jesu-Andacht

Samstag, 05.12.

Hl. Anno, Bischof

Aschheim 10:00 Einführungsgottesdienst Pfarrer Adrian Zessin

- nur für geladene Gäste auf Grund der aktuellen Situation -
Eindrücke der Feier werden anschließend auf der
Pfarrverbands-Homepage veröffentlicht.

Feldkirchen 17:30 Vorabendgottesdienst mit Pfarrer Adrian Zessin

Aschheim 19:00 Vorabendgottesdienst mit Pfarrer Adrian Zessin

Sonntag, 06.12.

2. ADVENT

Feldkirchen 09:00 Pfarrgottesdienst mit Pfarrer Adrian Zessin

10:30 Taufe von: Matteo Sikora

Aschheim 10:30 Pfarrgottesdienst mit Pfarrer Adrian Zessin

- Montag, 07.12.** **Hl. Ambrosius, Bischof, Kirchenlehrer**
- Feldkirchen** 17:00 Rosenkranz für den Pfarrverband und die Priesterberufe
- Dienstag, 08.12.** **HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**
- Aschheim** 06:00 Rorate
- Feldkirchen** 14:00 Adventsgottesdienst für Senioren
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an.
- Mittwoch, 09.12.** **Hl. Johannes Didacus, Mystiker**
- Feldkirchen** 17:00 Kinderadventsandacht im Kirchengarten, Kirchenstr. 5
- Donnerstag, 10.12.** **Donnerstag der 2. Adventswoche**
- Aschheim** 15:30 Trauergruppe
- Feldkirchen** 18:30 Rorate
19:30 Pfarrgemeinderatssitzung
- Samstag, 12.12.** **Sel. Hartmann u. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe**
- Feldkirchen** 17:30 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
- Aschheim** 19:00 Vorabendgottesdienst
Gestaltung: Aschheimer Dreig'sang
- Sonntag, 13.12.** **3. ADVENT (Gaudete)**
- Feldkirchen** 09:00 Pfarrgottesdienst
- Aschheim** 10:30 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung

Montag, 14.12. **Hl. Johannes v. Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer**

Feldkirchen 17:00 Rosenkranz für den Pfarrverband und die Priesterberufe

Dienstag, 15.12. **Dienstag der 3. Adventswoche**

Aschheim 06:00 Rorate
 18:30 Bußgottesdienst

Mittwoch, 16.12. **Hl. Sturmius, Abt**

Aschheim 14:30 Adventsgottesdienst für Senioren
 Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an.
 20:00 Bibelabend im Pfarrheim

Feldkirchen 17:00 Kinderadventsandacht im Kirchengarten, Kirchenstr. 5

Donnerstag, 17.12. **Donnerstag der 3. Adventswoche**

Pfarrverband 08:00 Krankenkommunion

Feldkirchen 18:30 Rorate

Freitag, 18.12. **Freitag der 3. Adventswoche**

Feldkirchen 18:30 Bußgottesdienst

Samstag, 19.12. **Samstag der 3. Adventswoche**

Feldkirchen 17:30 Vorabendgottesdienst

Aschheim 19:00 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung

Sonntag, 20.12. **4. ADVENT**

Feldkirchen 09:00 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung

Aschheim 10:30 Pfarrgottesdienst

Montag, 21.12.

Montag der 4. Adventswoche

Feldkirchen 17:00 Rosenkranz für den Pfarrverband und die Priesterberufe

Dienstag, 22.12.

Dienstag der 4. Adventswoche

Aschheim 06:00 Rorate

Feldkirchen 17:00 Kleiderprobe der Sternsinger
in der Pfarrkirche St. Jakobus d. Ältere

Donnerstag, 24.12.

HEILIGER ABEND

Dornach 15:00 Kindermette im Springerhof
21:00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung im Springerhof

Aschheim 15:00 Kindermette am Marktplatz
16:30 Kindermette am Marktplatz

21:00 Christmette
Anmeldung ist erforderlich.

22:30 Christmette
Anmeldung ist erforderlich.

Feldkirchen 15:00 Kleinkindermette im evang. Pfarrgarten
16:00 Kindermette im evang. Pfarrgarten

21:00 Christmette
Anmeldung ist erforderlich.

22:30 Christmette
Anmeldung ist erforderlich.

Auf Grund der steigenden Infektionszahlen können sich Änderungen in der Gottesdienstordnung ergeben! Erreichbarkeit in seelsorglichen Notfällen und für Sterbemeldung außerhalb der Parteiverkehrszeiten der Pfarrbüros: 0178/418 51 85

- Freitag, 25.12.** **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN –
WEIHNACHTEN**
- Feldkirchen** 09:00 Weihnachtsgottesdienst
- Seniorenheim** 09:00 Weihnachtsgottesdienst im Seniorenzentrum
Zwei Weihnachtsandachten zeitgleich
Betreutes Wohnen:
Foyer Zugang über die Watzmann Str. 20
und
Speisesaal, Zugang über Watzmann Str. 30
- Zugang für je 30 Personen.
Bitte melden Sie sich im Büro der Nachbarschaftshilfe
Aschheim an.
- Aschheim** 10:30 Weihnachtsgottesdienst
- Samstag, 26.12.** **HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer**
- Pfarrverband** 10:30 Pfarrgottesdienst für den Pfarrverband
im Springerhof Dornach
- Sonntag, 27.12.** **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
- Feldkirchen** 09:00 Pfarrgottesdienst
- Aschheim** 10:30 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
- Montag, 28.12.** **UNSCHULDIGE KINDER**
- Feldkirchen** 17:00 Rosenkranz für den Pfarrverband und die Priesterberufe
- Donnerstag, 31.12.** **Hl. Silvester I., Papst**
- Feldkirchen** 16:00 Jahresabschlussgottesdienst
- Aschheim** 17:00 Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst
in der Pfarrkirche St. Peter u. Paul

Parteiverkehr in den Pfarrbüros während der Feiertage:

Auf Grund der aktuellen Situation sind die Pfarrbüros nur telefonisch erreichbar!

Für dringende Termine vereinbaren Sie bitte einen Besuchstermin.

Sterbefälle in dieser Zeit melden Sie bitte in der jeweiligen Sakristei
oder über die Notfallnummer des Pfarrverbandes 0178/418 51 85.

Hier erreichen Sie einen Seelsorger unseres Pfarrverbandes.

Spendenkonten

Kirchenstiftung St. Peter und Paul
Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE84 7025 0150 0022 8129 37
BIC: BYLADEM1KMS

Kirchenstiftung St. Jakobus d. Ä.
Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE62 7025 0150 0040 2504 41
BIC: BYLADEM1KMS

Kontakte

Kath. Kindergarten
Waldweg 1 – Aschheim
Tel.: 089/903 34 10
Leitung: Conny Nolte

Nachbarschaftshilfe
Aschheim-Dornach e.V.
Watzmannstr. 20 – Aschheim
Tel: 089/904 45 89

Caritas Sozialstation
Jagdfeldring 17, Haar
Tel: 089/462 36 70

Impressum

Herausgeber Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen
Pfarrgemeinderäte der Pfarreien St. Peter und Paul, Aschheim, und
St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen

Redaktion Martina Dettweiler, Sibylle Dönhuber, Günter Fischer, Albert Hartung,
Stefan Keichel, Wolfgang König, Anita Langer, Ana Isabel Trevino

Gestaltung Stefan Keichel

Anschrift Ismaninger Str. 3, 85609 Aschheim, Tel.: 089/90 11 99 90

E-Mail saoeffentlichkeit@kath-pfarrei-aschheim.de

Titelbild Adventskranz anzünden, Bild: Martin Manigatterer, In: Pfarrbriefservice.de

Rückseite Wärmendes Licht, (c) 6034649 / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

Auflage 7.000 Stück

Haftungsausschluss

Der Herausgeber übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Herausgeber, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Regelmäßige Gottesdienste*

Die gewohnte Gottesdienstordnung bleibt bis auf weiteres ausgesetzt – Aktuell gilt folgende Regelung:

Sonntag

09:00 Heilige Messe in Feldkirchen

10:30 Heilige Messe in Aschheim

Dienstag

18:30 Heilige Messe in Aschheim

Donnerstag

18:30 Heilige Messe in Feldkirchen

Freitag

08:00 Heilige Messe in Aschheim
am 2. und 4. Freitag

18:30 Heilige Messe in Feldkirchen
am 1. und 3. Freitag

Samstag

17:30 Heilige Messe in Feldkirchen

19:00 Heilige Messe in Aschheim

Aufgrund der erhöhten Platzkapazität seit 22. Juni ist eine Anmeldung für die Gottesdienste nicht mehr notwendig.

Seelsorge-Notfallhandy

Tel: 0178/418 51 85

Telefonseelsorge

Tel: 0800/111 02 22 (gebührenfrei)

Kontakte

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
Ismaninger Str. 3 – 85609 Aschheim
Kirche: Kirchenweg 1, Aschheim
Tel: 089/901 19 99-0
Fax: 089/901 19 99-11

Kath. Pfarramt St. Jakobus d. Ä.
Kreuzstr. 6 – 85622 Feldkirchen
Kirche: Kirchenstr. 5, Feldkirchen
Tel.: 089/90 77 80-0
Fax.: 089/90 77 80-22

Seelsorger:

Adrian Zessin, Pfarrer (ab 01.12.20)

azessin@ebmuc.de

Markus Paulke, Diakon

mpaulke@ebmuc.de

Ina Trainer, Gemeindeferentin

itrainer@ebmuc.de

Verwaltungsleiterin:

Barbara Sigmund

bsigmund@ebmuc.de

Sekretärinnen:

Aschheim: Marianne Kaltschmid

Bürozeiten: Di, Do, Fr

8:30 – 11:00 Uhr

Feldkirchen: Ute Schlicht

Bürozeiten: Di 15:00 – 18:30 Uhr

Do 8:30 – 11:00 Uhr

E-Mail:

buero@kath-pfarrei-aschheim.de

st-jakobus.feldkirchen@ebmuc.de

Internet:

www.pv-aschheim-feldkirchen.de



So eilten sie hin
und fanden
Maria und Josef
und das Kind,
das in der
Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie,
was ihnen über dieses Kind gesagt
worden war.

Und alle, die es hörten, staunten
über die Worte der Hirten.